

Gemeinsam für unseren Gneiser Kirchturm!

Helfen Sie mit!



Unterstützen Sie die Sanierung. Ihre Spende zählt!

Die Projektkosten für die vollständige Sanierung werden rund EUR 100.000 betragen. Dankenswerterweise wird die Pfarre Gneis von der Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg und dem Land Salzburg finanziell unterstützt. Fast 60% der Kosten muss die Pfarre jedoch selbst tragen. Ein Teil kann über Rücklagen bezahlt werden, wir sind aber auch auf Spenden angewiesen.



Spenden erbitten
wir auf das Konto:

AT18 4501 0000 0510 0250

Kennwort: Turmsanierung Gneis 2023

Ein herzliches
Vergelt's Gott!

Den Abschluss der Turmsanierung wollen wir beim diesjährigen Patrozinium am Sonntag, **22. Oktober 2023** feiern und laden Sie schon jetzt dazu ein!

Jeder noch so kleine Beitrag ist willkommen und wird mit größter Dankbarkeit entgegengenommen.



*Der Gneiser
Kirchturm braucht
Ihre Hilfe!*



Unterstützen Sie die Restaurierung des Gneiser Kirchturms

FAKTEN ZUM TURM

- Baubeginn mit der Kirche 1964
- Fertigstellung mit der Montage des vergoldeten Kreuzes am 26.4.1966
- 1975 wird aus dem Kirchturm auch ein Glockenturm mit der Installation von zwei neuen großen und zwei bereits vorhandenen kleinen Glocken

SCHADENSUMFANG

- Korrosion der Bewehrungsseisen und Abplatzung der Betonüberdeckung in der Glockenstube und an den vertikalen Stahlbetonlamellen
- Starke Rissbildungen an den Eckkanten (die weißen Streifen an den Kanten des Turms)
- Lockere kleine Fassadenstücke
- Verschiedene Farbanstriche durch vorangegangene Reparaturen
- Turmuhr zu schwach dimensioniert
- Verwitterung des vergoldeten Turmkreuzes

PROJEKTTEAM

- Bauamt der Erzdiözese Salzburg: Ausschreibung, technische Beratung, Kostenkontrolle
- Bundesdenkmalamt Landeskonservatorat für Salzburg: Begleitung im Bereich Denkmalschutz
- Fa. Ponderfer aus Amlach/Tirol: Sanierungsarbeiten, Fassadenneuanstrich
- Fa. Schauer & Sachs aus Salzburg: Instandsetzung Kirchturmuhr
- Fa. Batrix S.J. Enzinger aus Oberteisendorf: Neugoldung Turmkreuz

Fotos: Peter Schörghofer/Bauamt Erzdiözese Salzburg, Michaela Kolator/Pfarre Gneis

